



Gemeinderat

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 14. September 2023
im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.35 Uhr

Anwesende:

Bgm. Herbert Mayer
Vbgm. Mathias Niederbacher
StR Mag. Jakob Egg
StR Philipp Pflaume, BA
StR Peter Vöhl
StR Doris Sailer
GR Johannes Schönherr
GR Mag. Michael Peintner
GR LA Beate Scheiber
GR Nina Kuen
GR Roswitha Pircher
GR Patrick Rudig
GR Johannes Königsecker
GR Monika Rotter
GR Benjamin Stenico
GR Angela Walter-Biechl
GR Ahmet Demir
GR-Ers. Melanie Hechenblaickner
GR-Ers. Pflaume Helmut

Weiters anwesend:

Mag. Elisabeth Reich

Abwesend und entschuldigt:

Vbgm. Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler
GR Markus Ferrari

Schriftführerin: Sonja Streng

Tagesordnung

1. **Niederschrift**
2. **Bericht des Bürgermeisters**
3. **Liste 1 - Bürgermeister Herbert Mayer; Besetzung Ausschüsse**
4. **Bericht des Substanzverwalters**
5. **Bericht der Finanzverwaltung**
 - 5.1. Ausnützung Kontokorrentkredit
6. **Antrag des Stadtrates**
 - 6.1. Tiroler Gemeindeverband - Erhöhung des Mitgliedsbeitrags
7. **Anträge des Planungs-, Verkehrs-, Bau- und Wasserausschusses**
 - 7.1. Tausch- und Kauvertrag; Ute Probst, Gste. .1100, 1762/2
 - 7.2. Grundverkauf Prandtauerweg 28, Gabriele und Christoph Scheiber, Gpn. .1436, 1267/1
 - 7.3. TIWAG Leitungsrecht, Busbahnhof, Gpn. 2472, 2523/8
 - 7.4. Halte-Parkverbot Car-Sharing Schenten
 - 7.5. Zufahrt Schwimmbad, Fahrverbot
 - 7.6. Tramsweg - Stützverbauung talseitige Böschung
 - 7.7. Gerberbrücke - Neubau
8. **Sanierung Stiegenhaus NORD - Rathausgarage**
9. **Antrag des Klima- Umwelt- und Agrarausschusses**
 - 9.1. KLAR-Projekt "Klimahecke"
10. **Antrag des Wohnungs- und Infrastrukturausschusses**
 - 10.1. Wohnungsvergaben
11. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**
12. **Personalangelegenheiten**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird Melanie Hechenblaickner als GR-Ersatzmitglied angelobt. Der Vorsitzende ersucht sodann, die TO-Punkte 7.7. Gerberbrücke Neubau und 8. Sanierung Stiegenhaus in der Rathausgarage zusätzlich aufzunehmen und Pkt. 10.1. Wohnungsvergaben sowie die Personalangelegenheiten im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, womit sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden erklärt.

Sodann geht der Vorsitzende auf die Erledigung der Tagesordnung über:

Pkt. 1) **Niederschrift**

der TO.:

Die Niederschrift der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 29. Juni 2023 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) **Bericht des Bürgermeisters**

der TO.:

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

- a. Die Renovierungsarbeiten der Burschikirche konnten Ende August abgeschlossen werden und ist die Renovierung sehr gut gelungen. Am 18. August gab es eine kleine Einweihungsfeier mit einem Wortgottesdienst. Es war ein sehr schöner Festakt mit anschließender Agape. Es gibt noch die Anregung, die Kirche von außen zu beleuchten (mittels 2 Scheinwerfer) und ist geplant, vor der Kirche einen Betonsockel zu betonieren und dort die „Pandemieglocke“ aufzustellen. Diese soll dann jährlich an jenem Tag, an dem die Pandemie zu Ende erklärt worden ist, geläutet werden.
- b. Die Abteilung Dorferneuerung ist gerade dabei, die Ausschreibungsunterlagen für den Neubau des KG Urichstraße fertig zu machen. Es steht nun die Besetzung der Jury an sowie den Termin für den Architektenwettbewerb zu fixieren. Sodann müsse man beim Land hinsichtlich der Förderungen anfragen.
- c. Am Samstag, den 19.08.2023 wurde das neue Gipfelkreuz - welches anlässlich der 100-Jahr-Feier von Landeck errichtet wurde - am Landecker Hausberg aufgestellt. Mittels Hubschrauber wurde das Gipfelkreuz in insgesamt 3 Teilen auf den Thial geflogen und dort von vielen fleißigen Händen in kürzester Zeit aufgestellt und montiert. Am Sonntag, den 3. September wurde dann das Gipfelkreuz im Zuge der traditionellen Gipfelmesse von Pfarrer Martin Komarek eingeweiht. Sein Dank gilt der Stadtfeuerwehr Landeck, die zudem einen beträchtlichen Beitrag aus der Kameradschaftskassa geleistet haben sowie allen Sponsoren. Die Stadt hat lediglich mit einem bescheidenen Beitrag in der Höhe von Euro 5.000,00 beigetragen.
- d. Er erinnert an den Festumzug sowie an den Festakt am 8. Juli im Stadtsaal. Es gab durchwegs positive Rückmeldungen und hat er viele Dankesworte erhalten. Zudem gab es bis jetzt viele tolle Aktionen und Beiträge zur 100-Jahr-Feier, wie ua. die Gestaltung der Kreisverkehre durch die städt. Kindergärten. Bei dieser Gelegenheit möchte er sich noch für die Sponsorentätigkeit bei der Fa. HW-Bau bedanken, die er bisher vergessen hat, zu erwähnen. Einige Veranstaltungen finden noch statt, wie zB das Jubiläumsschießen der Schützengilde am 14. und 15. Oktober 2023 beim Schießstand im Schloßwald sowie das Talschaftsschützenfest wobei gleichzeitig das 125-jährige Bestehen der Schützenkompanie Landeck gefeiert wird, am 24. September 2023. Am 29. September findet dann die Angelobung der Rekruten beim Hauptschulplatz mit einer Leistungsschau und entsprechendem Rahmenprogramm statt. Am 10. November 2023 lädt der Sängerbund zum Chorauftritt zusammen mit 11 Chören aus dem Umfeld der Stadt in den Stadtsaal Landeck.
- e. Der Strukturplan Pflege wurde den Bürgermeistern des Bezirkes Landeck bei einer Besprechung vorgestellt. In weiterer Folge gab es eine Besprechung mit den Bürgermeistern

- von Fließ, Zams, Schönwies und Landeck, wobei einige Möglichkeiten diskutiert und festgestellt wurde, dass die Struktur zu überdenken ist. Die größte Herausforderung die nächsten Jahre wird sein, genügend Personal im Pflegebereich zu finden. In der Stadt ist man sehr gut aufgestellt - die Tagespflege läuft sehr gut und betreubares Wohnen ist geplant.
- f. Die Ertragsanteile sind heuer nicht so hoch, wie angenommen - es wird einen Abgang geben. Zudem musste ein markanter Rückgang bei den Wassergebühren verzeichnet werden. Es werden somit Vorhaben verschoben werden müssen - der Finanzausschuss werde sich eingehend damit befassen.
 - g. Die Filteranlage im Schwimmbad muss ausgetauscht werden. Zudem gibt es laufend Störungen bei der technischen Anlage. Es müssen nun Kostenschätzungen eingeholt werden und wird es notwendig sein, das Schwimmbad so instand zu halten, dass die hygienischen Bestimmungen passen. Da werde man viel Geld investieren müssen.
 - h. Die ÖBB wird eine Erhebung betreffend die Park&Ride-Anlage am Bahnhof durchführen. Wer die Kosten für die Beauftragung zu zahlen hat ist noch in Diskussion. Die Stadt verfügt über einen Vertrag, in dem keine Rede ist, dass die Stadt für eine widmungskonforme Nutzung zu sorgen hat.
 - i. Frau Mag. Jungwirth ist jetzt die zuständige Ansprechperson bei der Linz Textil betreffend das Areal in der Bruggfeldstraße. Sie hat zugesichert, dass es auch ihr Bemühen ist, möglichst viele Arbeitsplätze in diesem Areal anzusiedeln und wird man im Gespräch bleiben.
 - j. Dem Bau der Zufahrt zum Sportplatz in Perjen steht nun nichts mehr im Weg. Letztlich wurde bestätigt, dass die Zufahrt außerhalb des Siedlungsgebietes ist und hat der Umweltanwalt bestätigt, dass alles in Ordnung ist.
 - k. Anlässlich „100 Jahre Stadt Landeck“ wird es einen Ergänzungsband „Landeck 1998-2023“ zum 1998 erschienenen Landecker Stadtbuch geben, der Mitte November fertiggestellt werden sollte.
 - l. Mit der offiziellen Eröffnung des Funparks müsse man noch ein bisschen warten, da die Fundamente für den Funpark erst noch betoniert werden müssen.
 - m. Ende August ist Landeck bei der Hochwasser-Situation mit einem blauen Auge davongekommen. Es wurde eine Einsatzbesprechung einberufen und die Pegelstände bei der Burschlbrücke und in der Uferstraße bei der Fa. Thöni beobachtet. Zudem hat die Feuerwehr ca. 700 Sandsäcke gefüllt, die im Einsatzzentrum gelagert wurden. Gleichzeitig wurde der Radweg von Landeck nach Zams ab der Glaserei Weiss gesperrt. Zum Glück ist der Pegelstand der Sanna ziemlich konstant geblieben und ist die Wetterprognose nicht so eingetroffen, wie befürchtet. Die Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen sowie der BH und des Bundesheers funktionierte ausgezeichnet und bedankt er sich dafür.
 - n. Die Steuerungsgruppe muss eine GmbH gründen, um Förderungen lukrieren zu können. Es ist noch die Rückmeldung der Leistungsgemeinschaft ausständig.

- o. Er gratuliert GR Johannes Königsecker zur Sponion zum Studienabschluss der Theologie.
- p. Er gratuliert GR Johannes Schönherr zur Geburt seiner Tochter und überreicht ein Geschenk der Stadt.

Pkt. 3) **Liste 1 - Bürgermeister Herbert Mayer; Besetzung Ausschüsse**
der TO.:

Verena Netzer hat mit Schreiben an Bgm. Mayer vom 12.07.2023, eingegangen im Stadtamt Landeck am 13.07.2023, bekannt gegeben, dass sie ihr Mandat zurücklegt. Der Mandatsverzicht ist rechtskräftig. Die Liste 1 - Bürgermeister Herbert Mayer hat mitgeteilt, dass Patrick Rudig in den Gemeinderat nachrückt.

Für die Ausschüsse bedeutet dies folgende Änderungen:

Wohnungs- und Infrastrukturausschuss: Patrick Rudig statt Verena Netzer
Familien- und Sozialausschuss: Patrick Rudig statt Verena Netzer

Der Vorsitzende begrüßt Patrick Rudig als ordentliches Mitglied des Gemeinderates und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Änderung wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 4) **Bericht des Substanzverwalters**
der TO.:

GR Schönherr teilt mit, dass nach dem Unwetter müssen aus dem Wald der Agrargemeinschaft Angedair 2,3 Bäume ausgeflogen werden. Der Ablauf erfolgt über die Bezirksforstinspektion.

Pkt. 5) **Bericht der Finanzverwaltung**
der TO.:

Pkt. 5.1) **Ausnützung Kontokorrentkredit**
der TO.:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 beschlossen, einen Kassenstärker (Kontokorrentkredit) in Höhe von Euro 1.000.000,00 aufzunehmen.

Gem. § 84 Abs. 3 TGO ist dem Gemeinderat laufend über die Ausschöpfung des Kontokorrentkredites zu berichten.

In Entsprechung der vorgenannten gesetzlichen Bestimmung wird seitens der Finanzverwaltung mitgeteilt, dass der Kontokorrentkredit seit 20.06.2023 nicht ausgenützt wurde.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 6) **Antrag des Stadtrates**
der TO.:

Pkt. 6.1) **Tiroler Gemeindeverband - Erhöhung des Mitgliedsbeitrags**
der TO.:

Aufgrund des Insolvenzantrags der GemNova Dienstleistungs GmbH wurden zahlreiche Haftungen des Tiroler Gemeindeverbands (TGV) geltend gemacht. Die bislang geltend gemachten Forderungen belaufen sich auf ca. Euro 2,9 Mio., wobei nicht auszuschließen ist, dass weitere Forderungen hinzukommen.

Es ist daher erforderlich, dass der Mitgliedsbeitrag um Euro 2,00/Einwohner noch für 2023 erhöht wird. Auch für das Jahr 2024 sollte eine Erhöhung um Euro 2,00/Einwohner erfolgen, um für die zu erwartenden Prozesskosten, die Tilgung der bekannten Haftungen und allfällige weitere Haftungen ausgestattet zu sein.

Für die Stadtgemeinde Landeck würde dies bedeuten, dass sich der Mitgliedsbeitrag im Jahr 2023 um Euro 15.328 erhöht (7.664 EW- lt. Volkszählung v. 31.10.2021). Bislang belief sich der Mitgliedsbeitrag, welcher seit 2013 nicht mehr erhöht worden ist, auf Euro 1,35/Einwohner.

Zumal am 19. September 2023 ein Gemeindetag stattfinden wird, werden die Gemeinden ersucht, entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse einzuholen.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 4. September 2023 damit befasst und stellt den Antrag an den Gemeinderat, der Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für die Jahre 2023 und 2024 um Euro 2,00/Einwohner zuzustimmen.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass es jetzt darum geht, den Gemeindeverband weiter zu erhalten. Es gibt Neuwahlen des Präsidiums, ein Wahlvorschlag ist vorhanden. Am 19. September findet der Gemeindetag in Zirl statt. Seiner Meinung nach ist der Gemeindeverband für die 276 sehr wichtig. Nicht zuletzt hat der Verband in vielen Verhandlungen zusätzliche Mittel für die Kommunen herausgeholt. Nur ein geeinigter und starker Gemeindeverband kann was erreichen. Er gab bereits Gespräche mit Bgm. Mall und hofft er, dass der ganze Bezirk Landeck geschlossen hinter dem Verband steht. Wir brauchen die Solidarität und den Zusammenhalt im Gemeindeverband.

StR Egg stimmt dem Vorsitzenden zu und hält fest, dass es wichtig ist, dass der Gemeindeverband handlungsfähig bleibt und die Gemeinden weiterhin vertreten kann. Es wird ohnehin noch viel auf die Gemeinden zukommen - da braucht es einen starken Gemeindeverband.

Der Vorsitzende ist überzeugt, dass der neue Präsident den Gemeindeverband in ruhige Bahnen lenken und reformieren wird. Deshalb appelliert er, der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, um Euro 2,00 je Einwohner zuzustimmen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um Euro 2,00/Einwohner für die Jahre 2023 und 2024 einstimmig einverstanden.

Pkt. 7) Anträge des Planungs-, Verkehrs-, Bau- und Wasserausschusses
der TO.:

Pkt. 7.1) Tausch- und Kauvertrag; Ute Probst, Gste. .1100, 1762/2
der TO.:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 3.11.2022 zu Tagesordnungspunkt 8.5. einstimmig beschlossen, eine Teilfläche im Ausmaß von 44 m² aus GSt 1762/2 (öffentliches Gut), EZ 347, an Ute Probst zu verkaufen und von Ute Probst eine Teilfläche im Ausmaß von 13 m² aus GSt .1100, EZ 819 zu kaufen.

Der PVBW-Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.08.2023 damit befasst und stellt den Antrag an den Gemeinderat, nun förmlich die Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch als „öffentliches Gut“ hinsichtlich der vom öffentlichen Gut abzuschreibenden Teilfläche entsprechend der Vermessungs- und Gegenüberstellungsurkunde des Dipl.-Ing. Alexander RIHA vom 30.11.2021, Geschäftszahl 8164A (dort: Trennstück 2) und jeder weiteren dieser Urkunde inhaltlich entsprechenden Vermessungsurkunde im Zuge einer Neubescheinigung („Exkamerierung“), zu beschließen.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Exkamerierung - wie im Antrag ausgeführt - einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 7.2) Grundverkauf Prandtauerweg 28, Gabriele und Christoph Scheiber, Gpn. .1436,
der TO.: 1267/1

Christoph und Gabriele Scheiber sind Eigentümer der Bp. .1436, Prandtauerweg 28. und haben umliegende Flächen der Stadtgemeinde Landeck gepachtet. Auf dieser Fläche befindet sich eine Natursteinmauer, die Fam. Scheiber sanieren möchte. In diesem Zuge wurde das Ansuchen gestellt, ca. 80 m² aus GSt. 1267/1, EZ 1198, zu erwerben.

Christoph und Gabriele Scheiber haben nun beigefügten Kauvertrags-Entwurf vorgelegt. Die Stadtgemeinde Landeck als Verkäuferin verkauft somit eine Teilfläche aus GSt. 1267/1 im Ausmaß von 83 m², der Kaufpreis beträgt Euro 12.450,--. Alle mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben übernehmen die Käufer, die Verkäuferin trägt die Immobilienertragsteuer.

Der PVBW-Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.08.2023 befasst und stellt den Antrag an den Gemeinderat, beigefügten Kaufvertrag zu beschließen.

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 7.3) **TIWAG Leitungsrecht, Busbahnhof, Gpn. 2472, 2523/8**
der TO.:

Im Bereich des Busbahnhofes beabsichtigt die TIWAG die Trafostation bei der Bahnböschung für die Ertüchtigung des Netzes zu versetzen und zu erneuern. Der neue Standort liegt ~15 m nördlich des jetzigen. Für die Errichtung ist es auch notwendig, neue Kabel zu verlegen und an den Bestand anzumuffen.

Als Eigentümer der betroffenen Grundstücke muss die Stadtgemeinde Landeck die Zustimmung für die Eintragung der Leitungsrechte erteilen. Der Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss empfiehlt nach der Beratung in seiner Sitzung am 28. August 2023 die Zustimmung um beiliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Vorliegender Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 7.4) **Halte-Parkverbot Car-Sharing Schenten**
der TO.:

Am Schenten wurde in der Kurzparkzone eine Ladestation für eine Car-Sharing-Station installiert. Um den Stellplatz freizuhalten, soll ein Halte- und Parkverbot erlassen werden.

Der Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss hat in seiner Sitzung am 28. August 2023 die Angelegenheit beraten und empfiehlt die Erlassung eines Halte- und Parkverbotes gemäß beiliegender Verordnung.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Damit erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 7.5) **Zufahrt Schwimmbad, Fahrverbot**
der TO.:

Am Vorplatz des Schwimmbades Perjen wurden zwei Behindertenparkplätze errichtet. Um die Zufahrt zu diesen Parkplätzen zu ermöglichen, ist ein Fahrverbot mit Ausnahmen notwendig. Vom Fahrverbot sind Menschen mit einer Behinderung, einspurige Fahrzeuge und Berechtigte laut Verordnung ausgenommen

Der Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss hat in seiner Sitzung am 28. August 2023 die Angelegenheit beraten und empfiehlt die Erlassung des Fahrverbotes laut beiliegender Verordnung.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Für vorliegenden Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 7.6) **Tramsweg - Stützverbauung talseitige Böschung**
der TO.:

Am Tramserweg treten aufgrund der Hangbewegungen und dem ungenügenden Straßenunterbau immer wieder talseitige Setzungen auf. Einige Bereich wurden bereits durch technische Verbauungen (Holzankerwand) gesichert. Nun soll ein weiterer Abschnitt saniert werden. Da sich talseits dieses Bereiches eine Verflachung im Gelände befindet, kann die Sanierung durch eine einfache Geländeaufschüttung durchgeführt werden. Es ist dadurch möglich, die Straße auf einer Länge von rund 120 m um ca. 1,5 m zu verbreitern.

1. Vergabe Erdbauarbeiten:

Die Erdbauarbeiten wurden im Rahmen einer Direktvergabe ohne vorherige Bekanntmachung nach BVG 2006 i.d.g.F. angefragt. Die geplanten Arbeiten gliedern sich in vorbereitende Maßnahmen, die eigentlichen Erdbauarbeiten sowie die Straßenbauarbeiten. Es wurden insgesamt 5 Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen.

Nach Prüfung der fristgerecht eingelangten Angebote ergibt sich folgende Reihung:

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Firma Schieferer Bau | € 75 564,90 |
| 2. Firma Streng Bau | € 76 001,87 |
| 3. Firma HTB | € 163 156,94 |

Es wird empfohlen die ausgeschriebenen Leistungen an den Billigstbieter, die Firma Schieferer Bau, Urgen zu vergeben.

2. Holzschlägerungsarbeiten:

Die Aufstands- sowie Manipulationsflächen sind zur Gänze mit Bäumen bestockt. Vor Beginn der Erdbauarbeiten muss daher der Waldbestand entfernt werden. Es wurde ein Angebot der Firma Holzschlägerung und Holzhandel GmbH eingeholt. Das Holz wurde stehend vom Gemeindewaldaufseher Simon Schwendinger vermessen. Es müssen daher rund 150 fm Holz geschlägert werden. Somit ergeben sich Kosten laut Angebot der Firma Ablor für die Schlägerung und Aufarbeitung des Holzes in der Höhe von € 7 380,--

Dem Gemeinderat wird empfohlen die Arbeiten für Schlägerung und Bringung an die Firma Ablor Holzschlägerung und Holzhandel GmbH, Fließerau zum angebotenen Preis zu vergeben.

Den Holzerlös bekommt die Agrargemeinschaft Landeck/Angefair. Die Agrargemeinschaft ist Grundbesitzer und stellt die Böschungsaufstandsfläche in weiterer Folge unentgeltlich zur Verfügung. Für die Wegverbreiterung wurde eine Ablöse in der Höhe von (pauschal) € 1 000,-- vereinbart.

Beide Vergaben sind im Budget 2023, am Ansatz 1/612000-2013 gedeckt.

Mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen soll im Anfang Oktober begonnen werden.

GR Schönherr erkundigt sich, ob es bei den Erdbauarbeiten eine Nachverhandlung gegeben hat, da dies seiner Meinung nach vernünftig und lohnenswert wäre.

Dies wird vom Vorsitzenden verneint und schlägt er vor, dass der Antrag betreffend die Vergabe der Erdbauarbeiten zurückgestellt werden und vom Bauamt nachverhandelt werden sollte. Anschließend könnte die Auftragsvergabe mittels Umlaufbeschluss des Stadtrates vergeben werden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Auftragsvergabe der Holzschlägerungsarbeiten an die Fa. Ablor einstimmig einverstanden. Der Auftrag für die Vergabe der Erdbauarbeiten wird zurückgestellt und soll ein Umlaufbeschluss des Stadtrates eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 7.7) Gerberbrücke - Neubau
der TO.:

Letztes Jahr wurde bei der Gerbrücke eine Brückenrevision durchgeführt. Das Ergebnis der Brückenprüfung ist die Note 4 auf der 5-teiligen Skala, wobei die Note 5 die sofortige Sperre der Brücke für den gesamten Verkehr bedeuten würde. Vom Gutachter wurde als Maßnahme die Komplettsanierung bzw. Erneuerung der Brücke innerhalb der nächsten 3 Jahre vorgeschrieben.

In weiterer Folge soll die Gerbermauer flussaufwärts am orographisch linken Ufer am Inn erneuert werden. Dazu wurde bereits ein Projekt ausgearbeitet und zur Überprüfung bei der Abteilung Wasserwirtschaft beim Amt der Tiroler Landesregierung vorgelegt. In diesem Projekt ist vorgesehen die Baustelle durch einen provisorischen Bauweg durch den Inn vom Innparkplatz her zu beschicken, da die Gerberbrücke aufgrund der Tonnagen Beschränkung nicht als Baustellenaufschließung geeignet ist.

Nach Eingehender Prüfung und Gegenüberstellung von Sanierung bzw. Erneuerung durch das Stadtbauamt wird aus folgenden Gründen der Neubau der Brücke empfohlen:

- Im Rahmen des Projektes zur Sanierung der Gerbermauer könnten durch den Neubau der Brücke Kosten in der Höhe von rund € 220 000,-- eingespart werden. Der aufwendige, provisorische Baustellenaufschließungsweg muss nicht gebaut werden bzw. die Baustelle zur Erneuerung der Gerbermauer könnte über die neue Brücke beschickt werden.
- Die Sanierung der Gerberbrücke ist sehr aufwendig und daher sehr kostenintensiv.
- Unter Berücksichtigung des Einsparungspotentials bei der Errichtung der Gerbermauer sowie der Sanierungskosten für die Brücke ist ein Neubau wirtschaftlich sinnvoller.
- Bei einem Neubau wird die Brücke auf Tragfähigkeit ausgebaut - derzeit ist die Brücke mit 16 t beschränkt. Auf lange Sicht hat ein Neubau der Brücke durch die Erhöhung der Tragfähigkeiten große Vorteile für die Stadtgemeinde.
- Bei einem Neubau wird die Brücke verbreitert, damit die Radwegroute und ein Gehsteig im Querschnitt berücksichtigt werden können. Es kann eine wesentliche Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Brücke erreicht werden.

Aufgrund der jahrelangen Zusammenarbeit und dem umfangreichen Vorwissen wurde die Firma Tragwerk ZT GmbH, Zams um ein Angebot für die Planungsleistungen samt Ausarbeitung des Einreichprojektes sowie die Erarbeitung von Ausschreibungsunterlagen ersucht. Die angebotene Honorarsumme beläuft sich auf € 38 400,-- inklusive Mehrwertsteuer.

Von der Firma Geotechnik Ebner wurde im Rahmen des Projektes zur Erneuerung der Gerbermauer intensive geotechnische Untersuchungen im gegenständlichen Bereich durchgeführt. Daher wurde die Firma Geotechnik Ebner, Thaur um ein Angebot für die geotechnische Begleitung im Planungsprozess ersucht. Die angebotene Honorarsumme der Firma Geotechnik beläuft sich auf € 3 159,54 inklusive Mehrwertsteuer.

Dem Gemeinderat wird empfohlen die beiden Planungsleistungen an die oa. Firmen im

Rahmen einer Direktvergabe laut Bundesvergabegesetz 2006 idgF. zu vergeben.

Die Summe der beiden Vergaben ist im Budget 2023 am Ansatz 1/612000-005000 gedeckt.

Der Vorsitzende erwähnt, dass man noch schauen werde, ob es für die Planungsarbeiten auch eine Fördermöglichkeit gibt.

Mit den Auftragsvergaben - wie im Antrag angeführt - erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 8) **Sanierung Stiegenhaus NORD - Rathausgarage**
der TO.:

Das Stiegenhaus NORD der Rathausgarage im UG 2 muss aufgrund eines Wassereintrittes saniert werden. Durch BM Spiss Reinhard wurde ein Sanierungskonzept ausgearbeitet und entsprechende Angebote eingeholt.

Die Sanierungsarbeiten umfassen nachstehende Arbeiten:

- 1.) Senken in Gehsteig und Gelände auffüllen, Randleisten und Randsteine neu ausrichten, Pflastersteine des Gehsteiges mit Gefälle ausrichten zu den Strasseneinläufen
- 2.) Rigolrinnen vor TG-Abgang versetzen und an Grundleitungen anschließen
- 3.) Risseverpressungen in Stiegenhaus mittels Injektionsschlagbackern
- 4.) Schuttentsorgung, humusieren, aufräumen

Das Ergebnis der Angebotseröffnung stellt sich wie folgt dar (Nettopreise):

Fa. HW Bau EURO 26.908,34
Fa. AT Thurner EURO 30.673,67
Fa. Zangerle EURO 31.364,29

Um die Arbeiten in einem Zuge ausführen zu können (Zeitraum 2-3 Wochen), ist eine Sperre des Stiegenhaus NORD unumgänglich. Ausführungszeitraum der Arbeiten Herbst 2023.

Das Stadtbauamt ersucht in diesem Zusammenhang um Auftragserteilung an den Billigstbieter, die Fa. HW Bau GmbH.

Die Bedeckung der Arbeiten ist im HH auf 1/859600-614900 sichergestellt.

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
-----	----	--

Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 9) **Antrag des Klima- Umwelt- und Agrarausschusses**
der TO.:

Pkt. 9.1) **KLAR-Projekt "Klimahecke"**
der TO.:

KEM-Manager Schweiger Florian informierte, dass das KLAR-Projekt das Gestalten einer Klimahecke vorsieht. 80 % der Kosten werden gefördert, 20 % verbleiben der Gemeinde. Konkret bedeutet dies, dass die Stadtgemeinde Landeck EUR 1.000,00 zu leisten hat und die Nachbetreuung dieser Hecke durch den Bauhof veranlassen müsste.

Vorgesehen hätte Schweiger Florian als Standort die VS Angedair oder im Bereich des Marktplatzes. Beim Förderansuchen müssen jedoch zwei Standorte angegeben werden.

Budgetiert wurde eine derartige Hecke jedoch nicht.

Die Klimahecke besteht aus heimischen Sträuchern (Haselnuss, Salweide, Schlehe). Die Sträucher sind empfindliche Messinstrumente, die durch ihren Zeitpunkt der Blüte/Fruchtreife aufzeigen, wann die 10 natürlichen Jahreszeiten des phänologischen Kalenders einsetzen. Sinn dieser Hecke ist, die Veränderungen der Witterung und des Klimas und wie beeinflusst der Klimawandel dies Jahreszeiten über mehrere Jahre zu beobachten.

In der 3. Sitzung des Klima-, Umwelt- und Agrarausschusses wurde einstimmig beschlossen, eine derartige Klimahecke anzulegen. Die vorgeschlagenen Standorte von Florian Schweiger, nämlich VS Angedair und Sportplatz Kindergarten Urichstraße wurden einstimmig goutiert.

Der Gemeinderat wird ersucht, der „Anschaffung“ einer Klimahecke zuzustimmen.

Der Vorsitzende erklärt, dass man sich den Standort noch genau anschauen muss. Grundsätzlich findet er die Idee sehr gut.

StR Egg stellt fest, dass der Standort in der Nähe der Volksschule gut wäre, da dort viel Betrieb herrscht und die Hecke wahrgenommen werden kann.

Der Antrag des Klima- Umwelt- und Agrarausschusses wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 10) Anträge des Wohnungs- und Infrastrukturausschusses
der TO.:

Pkt. 10.1) Wohnungsvergaben
der TO.:

Dieser TO-Punkt wurde im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Pkt. 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges
der TO.:

Keine Wortmeldungen.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Pkt. 10.1) Wohnungsvergaben
der TO.:

Der Gemeinderat erklärt sich mit den Wohnungsvergaben - wie im Antrag angeführt - einstimmig einverstanden.

Pkt. 12) Personalangelegenheiten
der TO.:

Die ges. Niederschrift der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 29. Juni 2023 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Der Gemeinderat beschließt, das Beschäftigungsausmaß von Doris Koller von 23,5 auf 26 Wochenstunden (65 % einer Vollbeschäftigung) zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt, Stefan Sieß - wie im Antrag angeführt - anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt, Zelal Renate Güler als Assistenzkraft im KG neggurB anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt, Christian Stadlwieser im städt. Bauhof anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt, Stefan Heiss im städt. Wasserwerk anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt, Bahar Akburak als Reinigungskraft anzustellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.

Schriftführerin